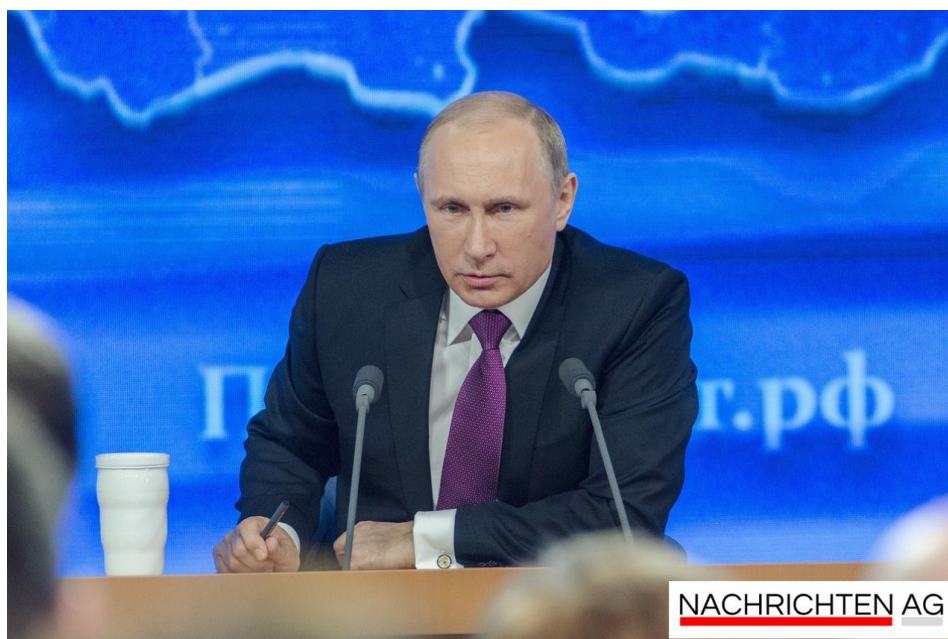


Drohnenkrieg eskaliert: Trump greift Putin an - Ukraine im Überlebenskampf!

Aktuelle Entwicklungen im Ukraine-Krieg: Trumps Kritik an Putin, drohende Eskalation der Drohnenangriffe und diplomatische Bemühungen.



Kiew, Ukraine - Der Ukraine-Konflikt zeigt keine Anzeichen einer Deeskalation, da Russland einen umfassenden Anstieg der Drohnenproduktion plant. Dies geschieht im Kontext heftiger russischer Angriffswellen, die deutliche Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung haben. Wie **op-online.de** berichtet, ist es ein besorgniserregendes Signal, dass Kiew kürzlich Rekordzahlen an Drohnenangriffen meldete, mit einem erschütternden Höhepunkt von 355 Drohnen in einer Nacht.

In den letzten Tagen kam es zu den schlimmsten Drohnenangriffen seit Beginn des Krieges im Jahr 2022, wobei die russische Armee fast 300 Drohnen sowie rund 70 Raketen und Marschflugkörper auf verschiedene ukrainische Regionen

abfeuerte. Tragischerweise fielen dabei mindestens 13 Menschen der Gewalt zum Opfer, darunter drei Kinder, was die Dramatik der Situation deutlich macht [spiegel.de](#).

Kritik an Putin und Ukraine-Gespräche

US-Präsident Donald Trump verurteilte die Aktionen des Kremls scharf und bezeichnete Putin als „absolut verrückt“. Trotz seiner heftigen Kritik an Russland, hat Trump jedoch bisher keine neuen Sanktionen gegen das Land erwogen. Er äußerte seine Unzufriedenheit für die russischen Angriffe, während der Kremlsprecher Dmitri Peskow Trumps Äußerungen als „emotionale Überlastung“ zurückwies. Gleichzeitig plant Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, den Druck auf Russland zu erhöhen und begrüßt die Möglichkeit neuer Sanktionen [op-online.de](#).

Inmitten dieser angespannten Lage plant der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj einen überraschenden Besuch in Berlin. Ziel dieses Besuchs ist es, Gespräche über die anhaltenden Konflikte mit Russland und mögliche EU-Sanktionen zu führen. Insbesondere der europäische Druck auf Russland soll verstärkt werden, was auch EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas betont hat.

Drohnen und Konfliktherde

Die russischen Truppen testen fortgeschrittene Kriegsführungstechniken und setzen vermehrt Shaheed-Drohnen ein, die sich durch ihre flache Flugbahn und hohe Zielgenauigkeit auszeichnen. Diese Angriffe stellen eine erhebliche Herausforderung für die ukrainische Luftabwehr dar. Zudem gab es Berichte über die Zerstörung ukrainischer Stellungen durch FPV-Drohnen, während die ukrainischen Streitkräfte die russischen Schiffe im Kaspischen Meer ins Visier nehmen, was die Manövrierfähigkeit der russischen Flotte einschränkt [zdf.de](#).

Russland ist also weiterhin aggressiv in der Offensive und lehnt eine bedingungslose Waffenruhe ab. Das Resultat dieser harten Realität ist ein anhaltender, blutiger Konflikt, der sowohl militärisch als auch humanitär verheerende Folgen hat. Der kritische Austausch von Gefangenen zwischen der Ukraine und Russland, welcher kürzlich stattfand, zeigt zumindest in einem kleinen Aspekt, dass trotz der Feindseligkeiten ein Dialog möglich ist.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ort	Kiew, Ukraine
Verletzte	60
Quellen	• www.op-online.de • www.spiegel.de • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net